

Vorwort **von Dr. Horst G. Appelhagen**

In den Vorträgen dieses Bandes vertieft Rudolf Steiner seine in den vorangegangenen, in Band 1 abgedruckten Vorträgen gegebene Darstellung der Ursachen des Ersten Weltkrieges. Er verifiziert seine Ergebnisse u. a. am Text der Ablehnung des Friedensvorschlages der Zentralmächte durch die Alliierten und entwickelt die danach absehbaren Folgen für die Zukunft bis hin zur «Chinesierung» der Welt. Die Fülle und die Qualität des berücksichtigten Materials erstaunte seine Hörer und überrascht heute noch mehr. Rudolf Steiner spricht Wahrheiten aus, die viele Menschen Mitteleuropas aus der Sorge vor Instrumentalisierung durch nationalistische Interessen verdrängen.

Neu gegenüber den Vorträgen in Band 1 ist, dass Rudolf Steiner den Rahmen der Geisteswissenschaft der Historiker verlässt. Er führt seine eigene Geisteswissenschaft ein und arbeitet mit ihr beispielhaft. Zu seiner Geisteswissenschaft sagt Rudolf Steiner in diesen Vorträgen: Aller Wirklichkeit liegen okkulte Impulse zugrunde. Es geht darum, sich mit der Erkenntnis zu durchdringen, dass diese Welt, die wir mit dem physischen Verstand und den Sinnen überblicken, die Offenbarung der geistigen Welt ist. Diese Arbeit ist mit der ganzen Seele, nicht nur mit dem Verstand, sondern mit warmem, menschlichem Gefühl zu leisten.

Aktueller als seine damalige Kritik an Journalismus und vermeintlicher Esoterik könnte eine Kritik heutiger Verhältnisse kaum gestaltet werden.

Der Archiati Verlag hat bereits 2007 den ersten Teil von diesem bis dahin seit langem vergriffenen Vortragszyklus herausgebracht. Nunmehr hat der Rudolf Steiner Verlag den Vortragszyklus unter dem Titel *Zeitgeschichtliche Betrachtungen*, wie es heißt vollständig neu bearbeitet, als GA 173a,b,c aufgelegt. In dem bibliografischen Nachweis der bisherigen Ausgaben wird die Ausgabe des Archiati Verlages nicht erwähnt.

Bei der Mitwirkung zur Herausgabe des vorliegenden Bandes 2 von *Zwischen Ost und West* habe ich wiederholt ausgewählte Absätze in GA 173b,c zum Vergleich gelesen. Die Abweichungen von der Fassung des Archiati Verlages sind erheblich, obwohl den Herausgebern die gleichen Quellen zur Verfügung standen. Die Texte in GA 173b,c sind so gestelzt, holprig und langatmig abgesetzt, dass ich mir die Gesamtlektüre nicht zugemutet hätte.

Wer die Texte mit den Klartextnachschriften von Helene Finckh in www.steiner-klartext.net abgleicht, kann sich ein eigenes Bild davon machen, wie die Herausgeber der Ausgabe des Rudolf Steiner Verlages einerseits und Pietro Archiati andererseits mit den Quellen umgehen.

In der quellengetreuen Redaktion von Pietro Archiati ist auf der Grundlage seines unübertroffenen Verständnisses des Werkes von Rudolf Steiner eine so lebendige und vortragsgerechte Textgestaltung entstanden, dass ich bei der Lektüre meinte, den Tonfall Rudolf Steiners hören und seinen Gestus sehen zu können.

Die Vorträge in Band 2 fordern den Leser stärker als die in Band 1 abgedruckten. Der zusätzliche Ertrag ist die

fruchtbringende Veranschaulichung der Geisteswissenschaft Rudolf Steiners.

Dr. Horst G. Appelhagen